

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Kurzfassung

Baloise-Kennzahlen

	2018	2019	Veränderung in %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen			
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	3'405.9	3'542.1	4.0
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3'360.3	4'060.3	20.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	6'766.2	7'602.4	12.4
Prämien mit Anlagecharakter	1'912.1	1'907.5	-0.2
Total Geschäftsvolumen	8'678.2	9'509.9	9.6
Geschäftsergebnis			
Jahresgewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern			
Nichtleben	371.7	398.9	7.3
Leben ²	333.2	274.8	-17.5
Asset Management & Banking	92.1	91.1	-1.1
Übrige Aktivitäten	-59.4	-41.0	-31.0
Konsolidierter Konzerngewinn	522.9	689.5	31.9
Bilanz			
Versicherungstechnische Rückstellungen	46'575.2	48'333.3	3.8
Eigenkapital	6'008.2	6'715.6	11.8
Ratios in Prozent			
Eigenkapitalrendite (RoE)	8.6	11.1	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (brutto)	89.2	88.3	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (netto)	91.7	90.4	-
Neugeschäftsmarge Leben	48.5	37.3	-
Performance der Kapitalanlagen (Versicherung) ³	0.7	4.7	-
Neugeschäft Lebensversicherung			
APE (Annual Premium Equivalent)	293.9	413.5	40.7
Wert des Neugeschäfts	142.4	154.0	8.1
Aktienkennzahlen			
Ausgegebene Aktien in Stück	48'800'000	48'800'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert ⁴ in CHF	11.14	15.02	34.8
Konzerngewinn pro Aktie verwässert ⁴ in CHF	11.12	14.99	34.8
Eigenkapital pro Aktie ⁴ in CHF	127.1	145.3	14.3
Schlusskurs in CHF	135.40	175.00	29.2
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	6'607.5	8'540.0	29.2
Dividende pro Aktie ⁵ in CHF	6.00	6.40	6.7

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen: 31. Dezember 2018 10.2 Mio. CHF / 31. Dezember 2019 -1.8 Mio. CHF.

3 Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

5 2019 basiert auf Vorschlag an die Generalversammlung.

Auf einen Blick

Aktionärgewinn
694.2 Mio. CHF

Eigenkapital
6'715.6 Mio. CHF

Dividende von
6.40 CHF pro Aktie
(Antrag an die
Generalversammlung
vom 24. April 2020)

Eigenkapitalrendite
(RoE) von
11.1 %

Schaden-Kosten-Satz
netto von
90.4 %

- 0.2 %
tieferes Geschäftsvolumen
bei den Prämien
mit Anlagecharakter

Neugeschäftsmarge
im Lebensgeschäft von
37.3 %

Anlagerendite der
Versicherungsgelder
(netto)
2.3 %

83 %
der Mitarbeitenden
empfehlen die Baloise
als Arbeitgeberin

- 7.1 %
CO₂-Reduktion

+ 209'000
zusätzliche Kunden

BBB
verbessertes
Nachhaltigkeitsrating
von MSCI



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (rechts), und Gert De Winter, Vorsitzender der Konzernleitung (links), mit Blick aus der 23. Etage des Baloise Parks.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Mit einem Aktionärgewinn von rund 694 Mio. CHF erzielte die Baloise im Jahr 2019 ein sehr gutes Ergebnis. Beeinflusst durch einmalige positive Effekte, darunter steuerlicher Art, von 148.6 Mio. CHF entspricht dies einem Gewinnplus von 32.7 % gegenüber dem Vorjahr. Das Nichtlebensgeschäft zeigt sich mit einem nochmals verbesserten Schaden-Kosten-Satz von 90.4 % sehr profitabel. Die Margen im Lebensgeschäft bleiben trotz der tiefen Zinsen komfortabel. Bezüglich der Ziele unserer strategischen Phase «Simply Safe», welche noch bis Ende 2021 dauert, sind wir auf Kurs. In drei Jahren konnte die Baloise 514'000 Neukunden dazugewinnen, es wurden bereits 1.3 Mrd. CHF Cash in die Holding transferiert und wir positionieren uns aktuell in den Top 15 % der attraktivsten Arbeitgeber im europäischen Finanzsektor.

Im vergangenen Jahr konnte die Baloise auch ihr strategisches Profil weiter schärfen. Die Erfahrungen der ersten drei Jahre der strategischen Phase «Simply Safe» wurden genutzt, um bei den digitalen Initiativen Prioritäten zu setzen. Nachdem die Baloise zu Beginn in diversen Bereichen experimentiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt hat, konzentriert sie sich nun

auf die Ökosysteme Heim und Mobilität. Hier werden die grössten Chancen gesehen, aus einem starken Kerngeschäft heraus, das Dienstleistungsspektrum für unsere Kunden zu erweitern. Die Baloise hat auch grosse Fortschritte in der Stärkung, Optimierung und Diversifizierung des Kerngeschäfts gemacht. Durch den Fokus auf Risiko- und fondsgebundene Produkte schreitet die Verbesserung des Geschäftsmix im Lebensgeschäft voran. In der Schweiz konnten überdies im Kollektivlebensgeschäft Wachstumsmöglichkeiten durch den Ausstieg eines Wettbewerbers genutzt werden. Zudem wirkt sich die strategische Umschichtung des Nichtlebenportfolios in Deutschland positiv aus. Der Turnaround in Deutschland manifestiert sich in erheblichen Neukundenzuwächsen. Auch das Geschäft in Luxemburg schliesst das Geschäftsjahr mit einem soliden Zahlenset ab. Die Möglichkeiten und Chancen des attraktiven belgischen Nichtlebenversicherungsmarkts nutzte die Baloise zum Kauf des Versicherers Fidea NV im ersten Halbjahr. Die angekündigte Übernahme des Nichtlebenversicherungsportfolios von Athora stärkt die Marktposition des belgischen Geschäfts zudem spürbar. Mit diesen beiden Akquisitionen wird Belgien innerhalb

der Baloise Gruppe als zweites Standbein neben dem Schweizer Geschäft gestärkt und die Diversifikation verbessert. Mit dem Erwerb des Portfolios von Athora wird künftig insbesondere die Stellung in der Region Wallonien ausgebaut. Im attraktiven belgischen Nichtlebenversicherungsmarkt positioniert sich die Baloise nun unter den vier grössten Versicherungen in Belgien. Baloise Asset Management erweiterte in der Schweiz ihr Angebot an Asset-Management-Dienstleistungen für Drittkunden und investierte in mehrere Immobiliengrossprojekte. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Baloise wird die Responsible Investment Policy des Asset Managements mit Geltungsbereich für die Versicherungsgelder seit Anfang Jahr auch auf alle selbst verwalteten Produkte für Drittkunden angewendet.

VERNETZUNG VON DIENSTLEISTUNGEN AUF PLATTFORMEN SCHREITET VORAN

Mit dem Fokus auf die Ökosysteme Heim und Mobilität will die Baloise ihr Dienstleistungsspektrum ausserhalb des Kerngeschäfts erweitern. So wurde im vergangenen Jahr der Bereich Mobilität weiter ausgebaut. Die Baloise investierte unter anderem in das in Zürich ansässige Start-up gowago.ch, ein Marktplatz von Autoleasingplattformen, die es Kunden ermöglichen, ein Gebrauchtwagenleasing einfach, transparent, günstig und bequem von zu Hause aus zu erledigen. Mit unseren eigenen Start-ups Mobly in Belgien und FRIDAY in Deutschland haben wir zwei Unternehmen in europäischen Märkten aufgebaut, mit welchen wir wertvolles Know-how und Erfahrungen im Bereich Mobilität sammeln konnten. Darauf aufbauend möchten wir die Mobilitätsplattform weiter ausbauen. Im Bereich Heim haben wir in der Schweiz, aber auch in Belgien zahlreiche Dienstleistungen für Hausbesitzer, Mieter, sowie Vermieter entwickelt, durch Kooperationen ausgebaut oder durch Akquisitionen von Start-ups zugekauft. So zum Beispiel die Beteiligung am Schweizer Marktplatz für Handwerks- und Reinigungsdienstleistungen im Hausinnen- und aussenbereich devis.ch. Die weitere Expansion des Marktplatzes werden wir mit MOVU, unserer digitalen Umzugsplattform in der Schweiz, umsetzen. In Belgien startet gerade eine weitere Phase eines Pilotprojekts, bei welchem verschiedene Dienstleistungen für professionelle und private Vermieter auf einer Plattform angeboten werden. Mit einer Anbindung an Lösungen für das Gebäudemanagement bestünde Potenzial, alle vermierterrelevanten Dienstleistungen auf einer Plattform zu bündeln. Die Baloise wird ihren nächsten

Investorentag Ende Oktober diesen Jahres durchführen. Hier werden wir detaillierter über den Stand der Ökosysteme und die Marktchancen informieren.

Mit der Fokussierung des strategischen Profils konkretisieren wir das Dienstleistungsspektrum unserer künftigen Geschäftsaktivitäten. Der Fokus erleichtert es, die Umsetzung in den nächsten zwei Jahren der strategischen Phase «Simply Safe» zu beschleunigen. Dabei sind wir zuversichtlich, unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Am Investorentag im Oktober werden wir ein Zwischenfazit ziehen und auf die nächste strategische Phase vorausblicken.


Seit einigen Wochen wird die Gesellschaft durch das Coronavirus COVID-19 und die notwendigen behördlichen Massnahmen stark beeinflusst. Auch in diesem neuen Umfeld, dessen Ausgang zurzeit noch ungewiss ist, sind wir davon überzeugt, dass der Weg der Baloise nachhaltigen Erfolg bringen wird. Dieses Vertrauen äussert sich auch in unserer Dividendenpolitik. Der Verwaltungsrat wird daher der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um CHF 0.40 auf CHF 6.40 beantragen.

Basel, im März 2020



Dr. Andreas Burckhardt

Präsident des Verwaltungsrats



Gert De Winter

Vorsitzender der Konzernleitung

Baloise blickt auf sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück

Hohe Innovationskraft, ein sehr starkes Kerngeschäft und zwei Akquisitionen prägen ein ausserordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2019. In der aktuellen strategischen Phase hat die Baloise im letzten Jahr die Halbzeit überschritten und wesentlich die Weichen für ihre Zukunft gestellt. Bei der Zielerreichung in den Dimensionen Mitarbeiterzufriedenheit, Kundenwachstum und Barmittelgenerierung ist sie gut auf Kurs. Waren die ersten beiden Jahre der Fünfjahresstrategiephase «Simply Safe» noch geprägt von ersten Versuchen mit neuen digitalen Angeboten, so akzentuieren sich mit den Ökosystemen Heim und Mobility die Fokusfelder der Baloise für die kommenden Jahre.

ÜBERBLICK

Die Baloise blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück, das ganzheitlich zu überzeugen vermag. Der Aktionärs-gewinn liegt, durch einen Steuereinfluss begünstigt, mit 694.2 Mio. CHF um 32.7% über dem Vorjahr. Auch um diesen bereinigt, zeigt die Baloise einen sehr guten Gewinn, der über dem Vorjahr liegt (2018: 523.2 Mio. CHF). Der Vorsteuergewinn (EBIT) liegt mit 723.9 Mio. CHF 1.8% leicht unter dem Vorjahr (2018: 737.5 Mio. CHF).

Die Entwicklung des Geschäftsvolumens ist mit einem starken Wachstum von 9.6% auf 9'509.9 Mio. CHF erfreulich (2018: 8'678.2 Mio. CHF). Neben gutem organischem Wachstum der Ländergesellschaften in Originalwährung sind folgende zwei wesentlichen Treiber für diese Steigerung verantwortlich: Zum einen profitierte das Prämienvolumen des Lebengeschäfts in der Grössenordnung von rund 560 Mio. CHF vom Rückzug des Vollversicherungsangebots eines Mitbewerbers im Kollektivle-bengeschäft in der Schweiz und um 46.7 Mio. CHF durch die Akquisition des belgischen Versicherers Fidea NV. Zum anderen wurde das Prämienvolumen im Nichtlebensgeschäft durch die Akquisition von Fidea NV mit rund 112.6 Mio. CHF positiv beeinflusst. Der Zukauf des Nichtlebenportfolios von Athora vom 4. November 2019 wird erstmalig zum Semesterabschluss 2020 im Prämienvolumen ersichtlich sein.

Nochmals gegenüber dem Vorjahr verbessern konnte die Baloise die Profitabilität ihres Nichtlebensgeschäfts. Der bis anhin historisch tiefste Schaden-Kosten-Satz netto von 90.4% (2018: 91.7%) bezeugt die hervorragende Qualität des Portfolios und den positiven Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2019. Von Letzterem profitiert auch das deutsche Geschäft, das mit einem

Schaden-Kosten-Satz netto von 90.9% deutlich unter dem Zielband von 96% bis 98% liegt.

GESCHÄFTSVOLUMEN

	2018	2019	+/- %
in Mio. CHF			
Total Geschäftsvolumen	8'678.2	9'509.9	9.6
Leben	3'360.3	4'060.3	20.8
Nichtleben	3'405.9	3'542.1	4.0
Prämien mit Anlagecharakter	1'912.1	1'907.5	-0.2

Der EBIT des Lebengeschäfts zeigt sich im unsicheren Zinsumfeld und im Vergleich zum von einem Einmaleffekt positiv beeinflussten Vorjahr auf einem guten Niveau von 274.8 Mio. CHF (2018: 333.2 Mio. CHF). Entgegen den tiefzinsbedingten Signalen im letzten Quartal 2019 liegt der EBIT des Lebengeschäfts somit deutlich über der Mindesterwartung von 200 Mio. CHF.

Die Baloise erweiterte ihr Angebot an Asset-Management-Dienstleistungen für Drittkunden und investierte in mehrere Immobiliengrossprojekte. Seit Beginn der strategischen Phase im Jahr 2017 wurde bereits ein Neugeldmittelzufluss von mehr als 2 Mrd. CHF erreicht (2019: rund 841 Mio. CHF). Im Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Baloise wird die Responsible Investment-Policy des Asset Managements mit Geltungsbereich für die Versicherungsgelder ab dem 1. Januar 2020 auch auf alle selbst verwalteten Produkte für Drittkunden angewendet. Ins-

gesamt werden die Fortschritte in puncto Nachhaltigkeit vom Markt positiv gewürdigt. So erhielt die Baloise im Juli 2019 von MSCI eine Erhöhung des Nachhaltigkeitsratings von «BB» auf «BBB».

Die Baloise hat sich in der strategischen Phase «Simply Safe» zum Ziel gesetzt, mehr zu sein als eine traditionelle Versicherung. Um dies zu erreichen, experimentierte sie in den letzten Jahren mit verschiedenen innovativen Kooperationen, Technologien und Produktideen. Mit dem Geschäftsjahr 2019 zeichnet sich nun die Fokussierung auf die Ökosysteme Heim und Mobilität ab, die sich in den kommenden Jahren weiter akzentuieren wird.

GESCHÄFTSVOLUMEN 2019 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	51.7
→ Deutschland	14.3
→ Belgien	20.4
→ Luxemburg	13.3



SPARTE NICHTLEBEN: REKORDTIEFER SCHADEN-KOSTEN-SATZ

Das Prämienvolumen im Nichtlebensgeschäft konnte dank des Zukaufs von Fidea NV und des damit verbundenen Prämienzuwachses von 112.6 Mio. CHF erneut gesteigert werden. Mit 3'542.1 Mio. CHF lag es 4.0% über jenem des Vorjahrs (2018: 3'405.9 Mio. CHF). In Lokalwährung lag das Wachstum bei 6.5%. In der Schweiz lag das Prämienvolumen mit 1'344.2 Mio. CHF und -0.4% in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs. Das Prämienvolumen in Deutschland verlor währungsbedingt in CHF 1.6% und lag bei 790.0 Mio. CHF. In Lokalwährung resultierte aber ein positives Wachstum von 2.1%. Belgien und Luxemburg verzeichneten einen Anstieg des Prämienvolumens in CHF sowie in Lokalwährung. Belgien profitierte mit 112.6 Mio. CHF stark vom Fidea-Zukauf und erhöhte das Volumen der Prämien um 13.8% auf 1'251.1 Mio. CHF (Lokalwährung: 18.1%). Damit liegt das belgische Geschäft in etwa gleich auf mit dem Nichtlebensprämienvolumen des Schweizer Geschäfts und führt so auf Gruppenebene zu einer stabilisierenden Portfoliodiversifikation.

Luxemburg erzielte ein gutes Wachstum von 1.7% auf 136.7 Mio. CHF. In Lokalwährung waren es 5.6% Wachstum.

Der EBIT im Nichtlebensgeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen und liegt um 7.3% höher bei 398.9 Mio. CHF (2018: 371.7 Mio. CHF). Der Schaden-Kosten-Satz netto verbesserte sich nochmals auf ausgezeichnete 90.4% und liegt damit 1.3 Prozentpunkte unter dem bereits starken Vorjahr (2018: 91.7%). Hauptgründe für diese Verbesserung sind ein schadenarmes Geschäftsjahr sowie höhere Abwicklungsgewinne. Erfreulich zeigt sich erneut der Schaden-Kosten-Satz netto des deutschen Geschäfts mit 90.9%. Damit liegt dieser deutlich unter dem Zielband von 96% bis 98%.

ENTWICKLUNG SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

in Prozent

2019	90.4
2018	91.7
2017	92.3
2016	92.2
2015	93.3

SPARTE LEBEN: STARKER ANSTIEG IM PRÄMIENVOLUMEN

Das Geschäftsvolumen des Lebensgeschäfts profitierte um rund 560 Mio. CHF vom Rückzug eines Mitbewerbers aus dem Geschäft mit Vollversicherungslösungen für die berufliche Vorsorge in der Schweiz und liegt 13.2% höher bei 5'967.7 Mio. CHF (2018: 5'272.4 Mio. CHF). Im traditionellen Lebensgeschäft ist das Prämienvolumen folglich um 20.8% auf 4'060.3 Mio. CHF angestiegen (2018: 3'360.3 Mio. CHF). Das Prämienvolumen der Prämien mit Anlagecharakter verharnte auf dem Niveau des Vorjahrs und liegt bei 1'907.5 Mio. CHF (2018: 1'912.1 Mio. CHF).

Der EBIT im Lebensgeschäft lag im Geschäftsjahr bei 274.8 Mio. CHF (2018: 333.2 Mio. CHF). Entgegen den tiefzinsbedingten Signalen im letzten Quartal 2019 liegt der EBIT des Lebensgeschäfts somit deutlich über der Mindestervartung von 200 Mio. CHF. Der um 17.5% tiefere EBIT kommt hauptsächlich aufgrund eines Einmaleffekts zustande, der im Vorjahr den EBIT positiv beeinflusst hat. Im Jahr 2018 konnten nicht mehr benötigte Reserven im belgischen Lebensgeschäft aufgelöst werden. Zudem profitierte das Risikoergebnis der Basler Schweiz im

Vorjahr von einer Anpassung der biometrischen Grundlagen. Die Neugeschäftsmarge liegt dank der anhaltend selektiven Zeichnungspolitik sowie des verbesserten Businessmix bei 37.3%.

ASSET MANAGEMENT UND BANKING

Das Anlagejahr 2019 geht als einer der besten Jahrgänge in die Börsengeschichte ein. Ende Jahr verzeichneten die Indizes Rekordmarken. So erreichte beispielsweise der SMI eine Gesamtperformance von rund 30%. Möglich machten dies einmal mehr die weltweit ultraexpansive Geldpolitik der Zentralbanken und die als Folge davon anhaltend tiefen Zinsen. Der Handelsstreit zwischen den USA und China sorgte zeitweise für Volatilität im Markt. In diesem Marktumfeld und der anhaltenden Suche nach Rendite setzte sich die Renditekompression im Immobilienmarkt weiter fort.

VERSICHERUNGSGELDER: SOLIDE ANLAGERENDITE

Das Jahr 2019 war anfänglich geprägt von einer globalen Wachstumsverlangsamung, ausgelöst durch die erhöhte politische Unsicherheit, primär in Bezug auf den Handelsdisput zwischen den USA und China. Diese lähmte das verarbeitende Gewerbe und führte zu wiederkehrender Volatilität an den Finanzmärkten. Die Kehrtwende der Zentralbanken Mitte des Jahres, hin zu erneuten Leitzinssenkungen und einer wieder expansiveren Geldpolitik, beruhigte die Investoren. In der Folge kletterten die Aktienmärkte auf neue Rekordhochs. Der Swiss Market Index gewann 2019 über 25% an Wert.

Das Anlageergebnis auf Versicherungsgeldern liegt mit 1'355.7 Mio. CHF über dem Vorjahresniveau von 1'250.7 Mio.

CHF. Die laufenden Erträge sind infolge des anhaltenden Tiefzinsumfeldes gegenüber dem Vorjahr auf 1'176.5 Mio. CHF (2018: 1'282.6 Mio. CHF) gesunken. Auf die Wiederanlage fälliger Obligationen in Schweizer Franken wurde weitestgehend verzichtet und in EUR-Obligationen mit einer höheren Rendite nach Währungsabsicherungskosten umgeschichtet. Gezielt wurde in Hypotheken und Senior Secured Loans mit stabilen Erträgen investiert, wodurch der Effekt der sinkenden Erträge etwas gedämpft werden konnte.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Kapitalgewinne liegen mit 573.4 Mio. CHF um 186.8 Mio. CHF über jenen des Vorjahrs. Treiber der positiven Beiträge stammen von Private Equity, dem Abbau des Hedge-Funds-Portfolios, Realisierungen auf Obligationen sowie Aufwertungen von Immobilien. Die Wertberichtigungen liegen im Vergleich zum Vorjahr um 12.4 Mio. CHF tiefer. Das Ergebnis aus Währungsabsicherungskosten sowie aus Währungseffekten auf dem nicht abgesicherten Fremdwährungsexposure hat sich aufgrund der gesunkenen Währungsabsicherungskosten um 15.1 Mio. CHF auf neu 177.2 Mio. CHF verbessert.

Das für Versicherungsgelder erwirtschaftete Anlageergebnis entspricht einer Nettorendite von 2.3% und liegt leicht höher als jenes des Vorjahrs (2018: 2.2%). Die nicht realisierten Mehrwerte sind aufgrund der Zinsveränderungen, der Einengung der Spreads sowie der guten Aktienmarktentwicklung um 1'354.7 Mio. CHF angestiegen. Dadurch liegt die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Nettowertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) mit 4.7% deutlich über der IFRS-Performance des Vorjahrs von 0.7%.

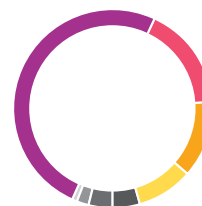
EIGENE KAPITALANLAGEN NACH KATEGORIEN¹

	31.12.2018	31.12.2019	+/- %
in Mio. CHF			
Renditeliegenschaften	7'904.0	8'120.1	2.7
Aktien	2'834.6	3'576.6	26.2
Alternative Finanzanlagen	1'153.6	1'102.8	-4.4
Festverzinsliche Wertpapiere	31'798.7	34'587.6	8.8
Hypothekarische Anlagen	10'724.9	11'069.3	3.2
Policen- und übrige Darlehen	5'671.3	5'743.6	1.3
Derivate	453.9	469.7	3.5
Flüssige Mittel	2'543.5	2'412.6	-5.1
Total	63'084.5	67'082.4	6.3

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und von Dritten.

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2019

in Prozent	
➤ Festverzinsliche Wertpapiere	51.6
➤ Hypothekarische Anlagen	16.5
➤ Renditeliegenschaften	12.1
➤ Policen- und übrige Darlehen	8.6
➤ Aktien	5.3
➤ Flüssige Mittel	3.6
➤ Alternative Finanzanlagen	1.6
➤ Derivate	0.7



VERMÖGENSBESTÄNDE BALOISE

per 31.12.2018	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	9'388.5	46'612.6	7'572.9	63'084.5
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter ¹		13'640.8		14'133.7
Total bilanziertes Vermögen	9'388.5	60'253.4	7'572.9	77'218.2
Vermögen von Dritten				8'963.6

per 31.12.2019	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	10'396.8	49'711.3	7'911.1	67'082.4
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter ¹		15'337.8		15'939.0
Total bilanziertes Vermögen	10'396.8	65'049.1	7'911.1	83'021.4
Vermögen von Dritten				10'748.6

¹ Inklusive 70.3 Mio. CHF (Vorjahr 54.1 Mio. CHF) übrige Aktiven (Edelmetallbestände aus anlagegebundenen Lebensversicherungen).

BALOISE ASSET MANAGEMENT: DEUTLICHE STEIGERUNG DER DRITTKUNDENGELDER

Die gesamten von Baloise Asset Management verwalteten Assets unter Management lagen per 31. Dezember 2019 bei 59.7 Mrd. CHF, was einer Zunahme von 7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das hohe Volumenwachstum ist neben der starken Performance auf zusätzliches Neugeld sowohl im Drittkundengeschäft als auch bei den Versicherungsgeldern zurückzuführen. Letztere waren vor allem durch den Zukauf der belgischen Versicherung Fidea mit einem Volumen von rund 1.5 Mrd. CHF gestiegen.

Das Volumenwachstum widerspiegelt sich auch in einem Anstieg der Erträge: Diese beliefen sich (auf Basis der lokalen Rechnungslegung und ohne Transfergeschäfte) auf 133.5 Mio. CHF und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 3% an. Das Drittkundengeschäft konnte im Jahr 2019 deutlich ausgebaut werden. Es flossen Net New Assets in Höhe von 841 Mio. CHF zu. Dies entspricht einem Wachstum von 5% gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Baloise Immobilien Management AG führte Anfang September 2019 erfolgreich die erste Kapitalerhöhung des im Oktober 2018 lancierten Immobilienfonds Baloise Swiss Property Fund durch. Die Kapitalerhöhung stiess auf grosses Interesse und wurde deutlich überzeichnet. Dem Fonds flossen dabei Neugelder in der

Höhe von rund 200 Mio. CHF zu. Per Ende September 2019 schloss der Baloise Swiss Property Fund das erste Geschäftsjahr ab. Mit einer Ausschüttungsrendite von 2.83% (im Verhältnis zum ausserbörslichen Kurs) konnten die Anlegererwartungen übertroffen werden. Der Verkehrswert des Portfolios mit nunmehr 55 Liegenschaften belief sich per 30. September 2019 auf 565.9 Mio. CHF. Die Fondsleitung beabsichtigt, das Immobilienportfolio im zweiten Geschäftsjahr 2019 / 2020 weiter auszubauen.

Mit dem Erwerb ihrer Beteiligung an Infracore vom Jahr 2018 hat sich die Baloise Group zudem die vielversprechende Nische der Gesundheitsimmobilien erschlossen. Der eingeschlagene Weg wurde im Berichtsjahr weiter verfolgt. Per Ende 2019 lag die Beteiligung der Baloise bei 25.9%.

Mit dem Baloise Park entstehen die drei Neubauten des Hauptsitzes der Baloise Group in Basel, mit Fertigstellung im Jahr 2020: Neben dem Konzernhauptsitz sind dies zwei Renditeobjekte, die teilweise als Hotel und teilweise als Büroräumlichkeiten vermietet werden. Aufgrund der ausgezeichneten Lage ist der grösste Teil der Flächen bereits über langfristige Mietverträge vermietet.

Auch im Berichtsjahr erweiterte die Baloise ihr Angebot an innovativen Asset Management-Lösungen für externe Kunden und richtete diese konsequent auf die Kundenbedürfnisse aus.

So steht nun zum Beispiel Schweizer Pensionskassen mit dem Baloise Global Bond CHF Optimized eine Lösung im Obligationenbereich zur Verfügung, die ausschliesslich auf die Anlagebedürfnisse dieser Kundengruppe im aktuellen Niedrigzinsumfeld ausgerichtet ist und sich damit klar von der Konkurrenz abhebt. Das Angebot im Bereich Senior Secured Loans wurde ebenfalls repositioniert und gehört nun sowohl bei der Performance wie auch bei den Kosten zu den attraktivsten im Schweizer Markt.

Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, setzt Baloise Asset Management auf Innovation und technologische Weiterentwicklung. Dazu wurde beispielsweise in den Bereichen Big Data und künstliche Intelligenz eine strategische Partnerschaft mit Brainalyzed eingegangen. Ziel ist es, in der Zukunft mit den gleichen Ressourcen ein deutlich grösseres Anlageuniversum abzudecken und die Qualität der Anlageergebnisse weiter zu erhöhen.

Als langfristig orientierter Vermögensverwalter berücksichtigt die Baloise schon seit Jahren Aspekte der nachhaltigen Anlage. Im Jahr 2019 wurde dies durch die Responsible Investment-Policy (RI-Policy) formalisiert. Diese wurde ab dem 1. Januar 2019 zunächst für alle Neugelder und seit dem Sommer 2019 für den gesamten Bestand der Versicherungsgelder angewandt. Ab dem 1. Juli 2019 gilt die RI-Policy zudem für alle selbst verwalteten Produkte für Drittkunden. Die RI-Policy regelt die Integration von Umwelt- und Sozialkriterien sowie Kriterien der Unternehmensführung bei Investitionsentscheidungen. Um das Engagement gegenüber den Baloise-Kunden, den Aktionären und Mitarbeitenden zu stärken, ist die Baloise sowohl Mitglied der Principles for Responsible Investment (PRI) als auch Mitglied des Netzwerks Swiss Sustainable Finance (SSF).

KENNZAHLEN SCHWEIZ

	2018	2019	+/- %
<i>in Mio. CHF</i>			
Geschäftsvolumen	4'189.5	4'920.5	17.4
Davon Leben	2'840.3	3'576.4	25.9
Davon Nichtleben	1'349.2	1'344.2	-0.4
Schaden-Kosten-Satz (netto)	84.5	87.9	3.4
<i>in Prozent</i>			
Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	554.2	500.2	-9.7

BASLER VERSICHERUNGEN SCHWEIZ

Die Basler Schweiz zeigt sich erneut als stärkster Ertrags- und Prämienvolumenfeiler der Gruppe. Das Geschäftsjahr 2019 spiegelt sich in einem attraktiven Zahlenset wider: Vorsteuergewinn, Profitabilität und Prämieinnahmen sind auf einem hohem

Niveau stabil, die Zusammenarbeit mit der Baloise Bank SoBa wird schweizweit stärker ausgebaut und die Innovationspipeline ist durch Projekte in den Ökosystemen Heim und Mobilität gefüllt. Das Geschäftsvolumen liegt mit 4'920.5 Mio. CHF um 17.4% über dem Vorjahr (2018: 4'189.5 Mio. CHF), wobei der Anstieg grösstenteils auf die Zunahme des Prämienvolumens im Kollektivlebensgeschäft zurückzuführen ist. Der EBIT ist im Vergleich zum Vorjahr um 9.7% auf 500.2 Mio. CHF zurückgegangen (2018: 554.2 Mio. CHF). Hauptgrund für den Rückgang sind tiefere Realisierungen bei den Kapitalanlagen sowie ein etwas höherer Schaden-Kosten-Satz.

Das Prämienvolumen in der Sparte Nichtleben konnte mit 1'344.2 Mio. CHF auf dem guten Niveau des Vorjahrs gehalten werden (2018: 1'349.2 Mio. CHF). Mit der Versicherungslinie YounGo, die auf Kunden bis 30 Jahre abzielt, der Kooperation mit KASKO sowie einem starken Jahr von Movu konnten erneut zahlreiche neue Kunden für die Dienstleistungen der Basler Schweiz gewonnen werden.

Der EBIT des Schweizer Nichtlebensgeschäfts sinkt aufgrund der eingangs erwähnten Effekte auf 230.7 Mio. CHF (2018: 317.5 Mio. CHF). Der Schaden-Kosten-Satz netto normalisiert sich im Vergleich zu einem sehr guten Vorjahr bei weiterhin sehr guten 87.9% (2018: 84.5%).

In der Sparte Leben hat der Rückzug eines Mitbewerbers aus dem Geschäft mit Kollektivlebensvollversicherungen zu einem starken Anstieg des Prämienvolumens geführt. Die gebuchten Bruttoprämien im Leben lagen 2019 insgesamt um 25.5% höher bei 3'422.9 Mio. CHF (2018: 2'728.0 Mio. CHF). Die Bruttoprämien im Kollektivleben trugen hierzu mit 3'019.8 Mio. CHF (2018: 2'331.7 Mio. CHF) bei.

Im Einzellebensgeschäft konnten die Prämieinnahmen um 1.7% auf 403.1 Mio. CHF gesteigert werden (2018: 396.3 Mio. CHF).

Die teilautonome Sammelstiftung Perspectiva verzeichnet weiterhin ein starkes Wachstum: Im Geschäftsjahr 2019 können 2'133 angeschlossene Unternehmen mit rund 9'800 Versicherten und über 700 Mio. CHF Stiftungsvermögen gezählt werden (2018: 1'345 angeschlossene Unternehmen).

Der EBIT im Lebensgeschäft liegt mit 208.4 Mio. CHF deutlich über dem Vorsteuerergebnis des Vorjahrs (2018: 176.9 Mio. CHF) und ist in erster Linie auf höhere realisierte Gewinne auf den Kapitalanlagen sowie höhere Gewinne aus den Renditeliegenschaften zurückzuführen.

Das Bankgeschäft entwickelt sich nachhaltig erfolgreich und spiegelt das einmalige Geschäftsmodell Bank und Versicherung in der Schweiz wider. Die Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate konnten um 23.4% auf 2'646 Mandate erhöht werden. Der EBIT liegt mit 28.5 Mio. CHF auf dem Niveau des Vorjahrs (2018: 29.1 Mio. CHF). Um noch näher bei den Kunden zu sein, bieten die Basler Versicherungen und die Baloise Bank SoBa über die Generalagenturen verstärkt schweizweit zusätzliche Beratungsdienstleistungen durch speziell ausgebildete Finanzberater an. Treiber dieser Anpassung ist der Ausbau der Bankingexpertise, die somit zunehmend weg von einem Teil der eigenen Filialen hin zu den bereits schweizweit bestehenden Generalagenturen der Basler Versicherungen geht. Mit der zusätzlichen Expertise auf den Generalagenturen der Basler Versicherungen können den Kunden so noch einfacher und umfassender individuelle Lösungen, passend zu ihrer Lebenssituation, angeboten werden.

KENNZAHLEN DEUTSCHLAND

	2018	2019	+/- %
<i>in Mio. CHF</i>			
Geschäftsvolumen	1'415.9	1'363.5	-3.7
Davon Leben	612.8	573.5	-6.4
Davon Nichtleben	803.1	790.0	-1.6
Schaden-Kosten-Satz (netto)	95.8	90.9	-4.9
<i>in Prozent</i>			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	6.0	20.2	236.7

BASLER VERSICHERUNGEN IN DEUTSCHLAND

Der Turnaround des deutschen Geschäfts manifestiert sich zunehmend, entsprechend solide ist das Zahlenset zum Jahresabschluss 2019. Der EBIT konnte stark von 6.0 Mio. CHF auf 20.2 Mio. CHF gesteigert werden, wobei besonders das Nichtlebensgeschäft dazu beigetragen hat, dass dessen anhaltende Portfoliosanierungen sowie die Fokussierung auf profitable Segmente ihre Wirkung zeigen.

Das Geschäftsvolumen ist mit 1'363.5 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr 3.7% tiefer (2018: 1'415.9 Mio. CHF), wobei in erster Linie Währungseffekte für die Reduktion verantwortlich sind. In Lokalwährung ist es auf gleichem Niveau geblieben. Das Geschäft mit Prämien mit Anlagecharakter war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. In der Sparte Nichtleben hält der positive Profitabilitätstrend des ersten Semesters an. Bei einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien, das währungsbedingt leicht unter dem Vorjahr bei 790.0 Mio. CHF liegt (2018: 803.1 Mio. CHF), wurde ein

hervorragender Schaden-Kosten-Satz netto von 90.9% erzielt (2018: 95.8%).

Es zahlt sich hierbei zunehmend die Verbesserung des Geschäftsmix durch die Verringerung des industriellen Geschäfts hin zu Wachstum im Geschäft mit Privatkunden und kleineren und mittleren gewerblichen Kunden aus. Gleichzeitig profitierte das deutsche Geschäft aber auch von einem schadenarmen Jahr mit einer tiefen Basisschadenlast. Damit liegt die Basler Deutschland dieses Jahr sogar deutlich unter dem kurz- bis mittelfristig angepeilten Zielband von 96% bis 98%.

Auch das Prämienvolumen in der Sparte Leben ist von Währungseffekten betroffen. Während die gebuchten Bruttoprämien im traditionellen Lebensgeschäft um 2.0% auf 377.9 Mio. CHF gesunken sind (Vorjahr: 385.7 Mio. CHF), ist in Originalwährung ein Wachstum von 1.7% zu verzeichnen. Der Neugeschäftsmix im Lebensgeschäft ist hierbei unverändert gut, mit einem sehr hohen Anteil an Risiko- und Fondsprodukten. Diese machen rund 90% des Neugeschäfts aus. Die Prämien mit Anlagecharakter zeigen nach einem starken Vorjahr einen Rückgang im Wachstum und liegen bei 195.6 Mio. CHF (2018: 227.1 Mio. CHF). Neben der positiven Geschäftsentwicklung arbeitete die Basler Deutschland an ihrer Servicestärke und der Kundenzufriedenheit. Sie wurde zum zweiten Mal in Folge im Maklervertrieb Sachversicherungen auf den ersten Platz gewählt, im Maklervertrieb Lebensversicherungen auf den vierten Platz. Branchenübergreifend wählten die Kunden der Basler das Unternehmen zum dritten Mal in Folge in die Top 50 der servicestärksten Unternehmen in Deutschland. Die genannten positiven Entwicklungen tragen wesentlich dazu bei, dass die Basler in Deutschland seit drei Jahren kontinuierlich signifikante Neukundenzuwächse verzeichnen kann und damit erheblich zum strategischen Konzernziel beiträgt.

KENNZAHLEN BELGIEN

	2018	2019	+/- %
<i>in Mio. CHF</i>			
Geschäftsvolumen	1'722.3	1'936.9	12.5
Davon Leben	622.7	685.8	10.1
Davon Nichtleben	1'099.6	1'251.1	13.8
Schaden-Kosten-Satz (netto)	92.3	94.5	2.2
<i>in Prozent</i>			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	199.0	195.2	-1.9

BALOISE INSURANCE BELGIEN

Für die Baloise Belgien war 2019 ein wegweisendes Geschäftsjahr. Mit dem Zukauf von Fidea NV sowie dem Erwerb des Nichtleben

portfolios von Athora konnte die belgische Einheit der Gruppe ihr attraktives Nichtlebensgeschäft deutlich stärken und sich geografisch auch in Wallonien breiter abstützen. Neu gehört die Baloise Insurance Belgien zu den Top 4 Nichtlebenversicherungen.

Das Geschäftsvolumen konnte um starke 12.5 % auf 1'936.9 Mio. CHF gesteigert werden (2018: 1'722.3 Mio. CHF). Alle Segmente haben zu diesem sehr guten Wachstum beitragen, der Prämienzuwachs von 159.3 Mio. CHF aus der Fidea-Akquisition kommt dabei jedoch am stärksten zum Tragen. Zum Halbjahres- und Jahresabschluss 2020 wird die Vollkonsolidierung der beiden Akquisitionen ersichtlich sein. Im Geschäftsjahr 2019 ist nur ein Teil der Fidea-Prämien und kein Prämienzuwachs aus dem Athora-Portfolio-Erwerb miteinberechnet. Der EBIT von Baloise Insurance Belgien liegt mit 195.2 Mio. CHF auf dem Niveau des Vorjahrs (2018: 199.0 Mio. CHF). Während das Vorjahr durch eine Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen im Lebensgeschäft positiv beeinflusst wurde, profitierte der EBIT im Jahr 2019 von einem Einmaleffekt aus der Erstkonsolidierung der Fidea-Akquisition.

Im Nichtlebensgeschäft verzeichnete das belgische Geschäft aufgrund der eingangs erwähnten Akquisition erneut ein starkes Wachstum von 13.8 % auf 1'251.1 Mio. CHF (2018: 1'099.6 Mio. CHF). Ohne den Zukauf liegt die Steigerung bei 3.5 % beziehungsweise 7.5 % in Lokalwährung. Mit diesem Wachstum stammen rund ein Drittel der gesamten Nichtlebenprämien der Gruppe vom belgischen Markt. Dieser wird somit im Nichtlebensgeschäft zu einem starken zweiten Standbein innerhalb der Baloise. Mit einem Schaden-Kosten-Satz netto von 94.5 % zeigt das Nichtlebensgeschäft eine nach wie vor gute Profitabilität, allerdings konnte diese nicht auf dem Niveau des sehr guten Vorjahrs gehalten werden (2018: 92.3 %). Hauptgrund für diesen Rückgang ist eine erhöhte Belastung von Gross- beziehungsweise Sturmschäden, insbesondere wegen des Sturmtiefs «Eberhard».

Im Lebensgeschäft verzeichneten sowohl die periodischen als auch die Einmalprämien ein gutes Wachstum von jeweils über 10.2 % beziehungsweise 3.8 %. Im traditionellen Lebensgeschäft wurde somit insgesamt ein Wachstum von 9.4 % auf 181.7 Mio. CHF erzielt (2018: 166.1 Mio. CHF). Die Prämien mit Anlagecharakter stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10.4 % auf 504.1 Mio. CHF (2018: 456.6 Mio. CHF).

In puncto Innovation konnten im Jahr 2019 weitere Fortschritte gemacht und neue Initiativen gestartet werden. Aufgrund der steigenden Nachfrage bietet die Baloise in Belgien neu Dienstleistungen zur Prävention und zum Schutz vor Cyberkriminalität und Mobbing. Mit der Onlineplattform Gonna.be und dem an der Katholischen Universität Leuven eingerichteten Lehrstuhl «Baloise Insurance Chair for Financial Welfare» helfen wir unseren Kunden, ihre finanzielle Zukunft besser zu verstehen und entsprechend vorzusorgen. B-Tonic, die Gesundheitsplattform der Baloise in

Belgien, hat neue Massnahmen eingeführt, die Kunden bei ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit unterstützen.

KENNZAHLEN LUXEMBURG

	2018 (angepasst) ¹	2019	+ / - %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'330.1	1'267.9	- 4.7
Davon Leben	1'195.6	1'131.1	- 5.4
Davon Nichtleben	134.5	136.7	1.7
Schaden-Kosten-Satz (netto)	89.9	97.7	7.8
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	30.7	22.7	- 26.1

¹ Wechsel des Hauptentscheidungsträgers für Variable-Annuities-Produkte, die sich in Liechtenstein im Run-off befinden.

BÂLOISE ASSURANCES LUXEMBURG

Das Geschäft der Luxemburger Einheit schliesst das Geschäftsjahr mit einem soliden Zahlenset ab, welches aber im Vergleich zum Vorjahr durch ein höheres Schadenaufkommen sowie höhere Personal- und IT-Kosten aufgrund von Restrukturierungen belastet ist. Das Geschäftsvolumen der Baloise in Luxemburg ist im Vergleich zum Vorjahr um 4.7 % auf 1'267.9 Mio. CHF gesunken (2018: 1'330.1 Mio. CHF). Wie bereits zum Semesterabschluss 2019 berichtet, ist das aktuelle Marktumfeld für Prämien mit Anlagecharakter weniger attraktiv. Ihr Rückgang ist deshalb auch ausschlaggebend für den gesamthaften Rückgang des Geschäftsvolumens in Luxemburg.

Der EBIT des Luxemburger Geschäfts ist belastet durch einen grossen Sturmschaden im zweiten Halbjahr und liegt im Vergleich zum Vorjahr um 8.0 Mio. CHF tiefer bei 22.7 Mio. CHF (2018: 30.7 Mio. CHF). Der Schaden-Kosten-Satz netto stieg wegen dieses Ereignisses um 7.8 Prozentpunkte auf 97.7 % (2018: 89.9 %). Im Nichtlebensgeschäft wurde das Wachstum der Bruttoprämien um 1.7 % auf 136.7 Mio. CHF unter anderem durch den Ausbau des Maklernetzwerks gesteigert (2018: 134.5 Mio. CHF). In Lokalwährung liegt das Wachstum bei guten 5.6 %.

Trotz Volumeneinbussen im Geschäft mit Prämien mit Anlagecharakter waren sie für das Geschäftsvolumen der Luxemburger Einheit der starke Treiber. Sie liegen für das Jahr 2019 bei 1'054.3 Mio. CHF (2018: 1'116.0 Mio. CHF). Die Assets under Management in Luxemburg konnten um 17.4 % gesteigert werden. Neben den Neuprämien haben hierzu die gute Kapitalmarktentwicklung im Jahr 2019 und das gute Kundenbindungsmanagement der Luxemburger Einheit beigetragen. Im traditionellen Lebensgeschäft wurden mit 76.8 Mio. CHF leicht weniger Bruttoprämien gezeichnet als noch im Vorjahr (2018: 79.6 Mio. CHF).

EIGENKAPITAL UND AUSSCHÜTTUNG: DIVIDENDENERHÖHUNG AUF 6.40 CHF BEANTRAGT

Das konsolidierte Eigenkapital zum Jahresabschluss 2019 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.8% erhöht und liegt bei 6'715.6 Mio. CHF (2018: 6'008.2 Mio. CHF). Dieser deutliche Anstieg ist neben dem Konzerngewinn auf eine Höherbewertung von jederzeit verkäuflichen Titeln mit Fremd- und Eigenkapitalcharakter zurückzuführen. Die Baloise ist somit stark kapitalisiert, dies wird auch durch das im Jahr 2019 bestätigte Rating «A+» von Standard & Poor's unterstrichen. Im Swiss Solvency Test (SST)* wird eine Quote per 1. Januar 2020 in der Grössenordnung von 200% erwartet. Aufgrund der Akquisition von Fidea, Kapitalmarkteinflüssen sowie Modellanpassungen ist die Quote somit voraussichtlich tiefer als im Vorjahr.

Der «Total Shareholder Return», also die Wertsteigerung für die Aktionäre der Baloise, lag im Jahr 2019 bei exzellenten 34%. Das im April 2017 begonnene Programm zum Rückkauf von über 3 Mio. Aktien ist per 6. März 2020 zu 96% absolviert und wird im April 2020 vollständig abgeschlossen. Im Jahr 2019 wurden 190.0 Mio. CHF an die Aktionäre zurückgeführt, seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms bis am 31. Dezember 2019 waren es 388.5 Mio. CHF. Der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG sieht vor, an der Generalversammlung 2020 eine Dividendenerhöhung auf 6.40 CHF pro Aktie zu beantragen (2018: 6.00 CHF).

INNOVATIONSPIPELINE: AUSBAU DER ÖKOSYSTEME HEIM UND MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG DES KERNGESCHÄFTS

Im Geschäftsjahr 2019 kristallisierte sich eine Fokussierung auf die Ökosysteme Heim und Mobilität heraus, die sich in den kommenden Jahren weiter akzentuieren wird.

In Zusammenarbeit mit Movu wurden im Rahmen des Ökosystems Heim Investitionen in den Wäschereidienstleister Bubble Box und die Handwerkerplattform Devis.ch getätigt. Im Februar 2020 gab die Baloise ausserdem bekannt, dass sie in Belgien in das Startup Keypoint investiert. Zusammen mit Keypoint entwickelt die Baloise einen neuen digitalen Assistenten, der die Arbeit der Immobilienverwalter vereinfachen soll.

Zudem setzte die Baloise im Bereich Mobilität weiterführende Projekte um. Mit «ryd» wurde ein Connected Car Pilot gestartet. Im Herbst 2019 gab die Baloise bekannt, in die Autoleasingplattform gowago.ch zu investieren.

Seit dem Jahr 2019 bietet das Antwerpener Start-up Mobly, das zur Baloise Group gehört, eine brandneue «Mobilitätsversicherung» an. Damit ist die ganze Familie für jeden gefahrenen Kilometer versichert, unabhängig vom verwendeten Fahrzeug, und zahlt nur für die effektiv zurückgelegten Strecken.

Das Geschäftsjahr 2019 war für den deutschen Digitalversicherer FRIDAY erneut von Erfolg gekrönt. Über 50'000 neue Kunden konnten in dieser Periode von den einfachen digitalen Prozessen und Produkten überzeugt werden (2018: 30'000 neue Kunden). Dabei kam jeder zweite Abschluss über den FRIDAY-Direktkanal zustande. Das veröffentlichte Prämienvolumen liegt im Geschäftsjahr bei rund 17 Mio. CHF. Neben der Autoversicherung hat FRIDAY im Sommer 2019 zusätzlich eine Hausratsversicherung lanciert und damit den ersten Schritt von einer reinen Autoversicherung zu einer digitalen Sachversicherung genommen. In Kooperation mit der Roland Versicherung bietet FRIDAY seit Herbst 2019 seinen Kunden Verkehrsrechtsschutzpolicen an. Im letzten Jahr hat FRIDAY ein Media for Equity Investment im Umfang von rund 43 Mio. CHF von der ProSiebenSat.1 Media Gruppe sowie Partnern des German Media Pool erhalten. Diese Partnerschaften ermöglichen FRIDAY in den nächsten Jahren, ihre Versicherungsprodukte in reichweitenstarken und zielgruppenaffinen Werbeumfeldern der ProSiebenSat.1 Gruppe, aber auch auf Sendern wie RTL II, Sport1 sowie Radiosendern und Tageszeitungen bekannt zu machen.

Im Versicherungskerngeschäft wurde weiter investiert, um die Prozesse für die Kunden der Baloise weiter zu vereinfachen. Das Projekt «Easy Ask» zum Beispiel, welches die Schadenabwicklung deutlich verschlankt, gewann den Sonderpreis der Schweizer Assekuranz 2019.

Hier geht es zum Überblick über die Innovationsprojekte der Baloise seit dem Start von «Simply Safe».

www.baloise.com/innovationen

AUSBLICK

Am 11. März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO den Ausbruch des Coronavirus zur Pandemie. Die weltweite Situation und die Massnahmen zur Eindämmung des Virus werden starken Einfluss auf die Weltwirtschaft haben. Die konkreten Auswirkungen auf die Baloise lassen sich aktuell nicht abschätzen. Die sehr guten Resultate des Geschäftsjahrs 2019 lassen den Schluss zu, dass die Baloise auch im veränderten Umfeld auf Kurs ist, die Ziele der strategischen Phase «Simply Safe» bis 2021 zu erreichen. Ihren nächsten Investorentag wird die Baloise im Oktober 2020 durchführen und dort aufzeigen, wie sie plant, in der nächsten strategischen Phase nach 2021 für alle ihre Anspruchsgruppen weiterhin nachhaltig Wert zu schaffen.

* Die Veröffentlichung der SST-Quote erfolgt Ende April 2020.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

	2015	2016	2017	2018	2019
in Mio. CHF					
Ertrag					
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto) ¹	6'832.4	6'680.6	6'726.4	6'737.0	7'571.3
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-148.6	-168.2	-183.4	-209.0	-241.5
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	6'683.7	6'512.4	6'542.9	6'528.0	7'329.8
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'521.8	1'476.6	1'392.5	1'376.0	1'257.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen ²					
Für eigene Rechnung und eigenes Risiko	379.1	303.1	427.8	96.1	336.1
Für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter	7.1	364.1	696.5	-1'087.8	1'709.5
Ertrag aus Dienstleistungen	112.6	110.1	116.9	130.4	126.0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	36.8	7.1	5.5	6.2	10.8
Sonstige betriebliche Erträge	136.6	136.8	235.0	227.6	227.7
Ertrag	8'877.9	8'910.2	9'417.1	7'276.6	10'996.9
Aufwand					
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-5'352.4	-5'664.2	-5'726.5	-5'904.4	-6'090.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'241.9	-669.1	-535.0	412.4	-956.7
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	97.9	108.2	80.8	83.3	117.0
Abschlusskosten	-472.4	-502.9	-482.1	-535.8	-554.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-761.3	-763.9	-765.8	-810.8	-816.0
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-60.4	-60.3	-77.2	-82.2	-91.4
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-34.1	-30.5	-21.9	-19.2	-17.2
Ergebnis aus Finanzverträgen	-0.9	-342.9	-613.4	801.2	-1'388.0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333.1	-300.9	-591.8	-483.6	-475.7
Aufwand	-8'158.6	-8'226.6	-8'733.0	-6'539.1	-10'273.0
Jahresgewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	719.2	683.6	684.1	737.5	723.9
Finanzierungskosten	-40.0	-38.0	-34.3	-39.9	-37.7
Jahresgewinn vor Steuern	679.3	645.6	649.8	697.6	686.2
Ertragssteuern	-168.2	-111.7	-117.9	-174.7	3.3
Jahresgewinn des Konzerns	511.1	533.9	531.9	522.9	689.5
Zugeteilt an:					
Aktionäre	512.1	534.8	548.0	523.2	694.2
Nicht beherrschende Anteile	-1.0	-0.9	-16.1	-0.3	-4.7
Gewinn / Verlust pro Aktie					
Unverwässert in CHF	10.96	11.53	11.50	11.14	15.02
Verwässert in CHF	10.65	11.22	11.48	11.12	14.99

1 Gemäss den bei der Baloise Group angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den verdienten Prämien und Policengebühren enthalten.

2 Inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente).

Konsolidierte Bilanz

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

per 31.12.	2015 (angepasst)	2016	2017	2018	2019
in Mio. CHF					
Aktiven					
Sachanlagen	399.1	349.3	353.3	318.3	362.8
Immaterielle Anlagen	838.2	836.1	1'002.5	1'041.2	1'034.7
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	162.3	160.4	138.4	221.1	387.4
Renditeliegenschaften	6'251.9	6'817.5	7'480.3	7'904.0	8'120.1
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	13'770.8	14'305.6	15'874.9	14'137.9	16'232.9
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	33'248.4	33'766.5	35'360.1	33'775.1	36'749.0
Hypotheken und Darlehen	16'656.6	16'354.7	16'568.6	16'396.2	16'812.9
Derivative Finanzinstrumente	653.9	757.3	800.4	914.8	1'048.1
Übrige Aktiven / Forderungen	3'921.5	4'024.3	3'305.1	2'036.6	2'184.3
Latente Steuerguthaben	39.8	69.3	88.8	73.5	97.4
Flüssige Mittel	2'839.8	3'173.3	3'551.6	4'036.1	3'988.0
Total Aktiven	78'782.3	80'614.3	84'523.9	80'854.8	87'017.8

per 31.12.	2015 (angepasst)	2016	2017	2018	2019
in Mio. CHF					
Passiven					
Eigenkapital					
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	5'418.9	5'741.3	6'346.2	5'970.6	6'714.0
Nicht beherrschende Anteile	34.7	32.4	63.0	37.6	1.6
Total Eigenkapital	5'453.6	5'773.7	6'409.2	6'008.2	6'715.6
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	45'776.6	46'209.0	48'008.5	46'575.2	48'333.3
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	19'012.0	20'317.7	22'696.5	21'539.0	24'540.4
Derivative Finanzinstrumente	250.8	299.0	145.3	117.3	117.5
Übrige Verbindlichkeiten	7'379.5	7'070.0	6'341.9	5'707.2	6'372.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	909.7	944.9	922.4	907.8	938.5
Total Fremdkapital	73'328.7	74'840.6	78'114.7	74'846.6	80'302.2
Total Passiven	78'782.3	80'614.3	84'523.9	80'854.8	87'017.8

Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio

GESCHÄFTSVOLUMEN

2018	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg (angepasst) ¹
in Mio. CHF					
Nichtleben	3'405.9	1'349.2	803.1	1'099.6	134.5
Leben	3'360.3	2'728.0	385.7	166.1	79.6
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ²	6'766.2	4'077.2	1'188.7	1'265.7	214.0
Prämien mit Anlagecharakter	1'912.1	112.3	227.1	456.6	1'116.0
Total Geschäftsvolumen	8'678.2	4'189.5	1'415.9	1'722.3	1'330.1

2019	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Mio. CHF					
Nichtleben	3'542.1	1'344.2	790.0	1'251.1	136.7
Leben	4'060.3	3'422.9	377.9	181.7	76.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ²	7'602.4	4'767.1	1'167.9	1'432.8	213.5
Prämien mit Anlagecharakter	1'907.5	153.4	195.6	504.1	1'054.3
Total Geschäftsvolumen	9'509.9	4'920.5	1'363.5	1'936.9	1'267.9

¹ Wechsel des Hauptentscheidungsträgers für Variable-Annuities-Produkte, die sich in Liechtenstein im Run-off befinden.

² Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

2018	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	59.9	57.5	59.7	57.9	56.6
Kostensatz	31.8	27.0	36.1	34.4	33.3
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	91.7	84.5	95.8	92.3	89.9

2019	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	57.9	60.6	54.6	59.8	63.1
Kostensatz	32.5	27.3	36.3	34.7	34.6
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	90.4	87.9	90.9	94.5	97.7

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

SCHADEN-KOSTEN-SATZ BRUTTO UND NETTO

	Brutto		Netto	
	2018	2019	2018	2019
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz ¹	58.6	57.2	59.9	57.9
Kostensatz	30.6	31.1	31.8	32.5
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	89.2	88.3	91.7	90.4

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

DECKUNGSGRAD NICHTLEBEN

	2018	2019
in Mio. CHF		
Technische Rückstellung für eigene Rechnung ¹	5'777.1	5'984.9
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	3'220.1	3'329.4
Deckungsgrad in Prozent	179.4	179.8

1 Ohne Einbezug der aktivierten Abrechnungsprämien.

Erfolgsrechnung Bâloise Holding AG

	2018	2019
in Mio. CHF		
Beteiligungsertrag	432.2	646.6
Zins- und Wertschriftenertrag	21.6	38.5
Sonstiger Ertrag	37.3	17.4
Total Ertrag	491.1	702.5
Verwaltungsaufwand	-37.6	-51.7
Wertberichtigungen	-1.8	-62.5
Zinsaufwand	-35.2	-32.7
Sonstiger Aufwand	-2.6	-3.7
Total Aufwand	-77.2	-150.6
Steueraufwand	-2.0	-0.2
Jahresgewinn	411.9	551.7

Bilanz Bâloise Holding AG

	31.12.2018	31.12.2019
in Mio. CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	36.5	46.2
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	341.7	361.0
Forderungen gegenüber Dritten	7.5	4.0
Umlaufvermögen	385.7	411.2
Finanzanlagen		
Darlehen an Gruppengesellschaften	529.7	1'063.2
Beteiligungen	1'786.1	1'836.4
Anlagevermögen	2'315.8	2'899.6
Total Aktiven	2'701.5	3'310.8
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	7.4	6.8
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3.5	12.6
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	175.0	300.0
Passive Rechnungsabgrenzung	21.2	23.2
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	620.0	580.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'075.0	1'525.0
Rückstellungen	4.4	0.3
Fremdkapital	1'906.5	2'447.9
Aktienkapital		
Gesetzliche Gewinnreserven	4.9	4.9
Allgemeine Reserve	11.7	11.7
Reserve für eigene Aktien	6.4	8.3
Freiwillige Gewinnreserven	566.1	683.2
Bilanzgewinn:		
– Gewinnvortrag	0.7	0.8
– Jahresgewinn	411.9	551.7
Eigene Aktien	– 206.7	– 397.7
Eigenkapital	795.0	862.9
Total Passiven	2'701.5	3'310.8

Termine

12. MÄRZ 2020

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss

Bilanz-Medienkonferenz

Telefonkonferenz für Analysten

26. MÄRZ 2020

Geschäftsbericht

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019

24. APRIL 2020

Generalversammlung

Bâloise Holding AG

27. AUGUST 2020

Semesterabschluss

Telefonkonferenz für Analysten und Medien

Veröffentlichung des Semesterberichts 2020

29. OKTOBER 2020

Investorentag

12. NOVEMBER 2020

Zwischenmitteilung 3. Quartal

9. MÄRZ 2021

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss

Bilanz-Medienkonferenz

Telefonkonferenz für Analysten

30. MÄRZ 2021

Geschäftsbericht

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020

30. APRIL 2021

Generalversammlung

Bâloise Holding AG

Bâloise Holding AG

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

www.baloise.com